

Absender: _____

Präsident Hassan Rohani
c/o Botschaft der Islamischen Republik Iran
Podbielskiallee 65-67

14195 Berlin

Datum: _____

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich wende mich heute wegen des Schicksals des Christen Joseph Shahbazian an Sie. Am 30. Juni dieses Jahres feierte der 56-jährige Leiter einer Hauskirche mit anderen Gläubigen einen Gottesdienst im Südwesten der Hauptstadt Teheran, als Mitarbeiter des Geheimdienstes der Iranischen Revolutionsgarden dort erschienen und Shahbazian sowie weitere Anwesende festnahmen.

Die Ermittler eines Teheraner Sicherheitsgerichts vernahmen ihn; jedoch sind die gegen ihn erhobenen Vorwürfe weiterhin unbekannt. Das zuständige Gericht forderte von Joseph Shahbazian drei Milliarden Toman für die Kaution. Seine Angehörigen waren bislang noch nicht in der Lage, diese enorm hohe Summe aufzubringen.

Der Iran garantiert das Recht auf freie Religionsausübung und hat den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte, einen völkerrechtlich bindenden Vertrag, ratifiziert. Ich appelliere an Sie, sich für die sofortige und bedingungslose Freilassung des Gefangenen einzusetzen.

Hochachtungsvoll